CEC Saar
Continuing Education
Center Saar

Seminarreihe

BETREUUNG

November 2025 bis Mai 2026

Über die Seminarreihe

Mit Unterstützung des Ministeriums für Arbeit, Soziales, Frauen und Gesundheit bietet die Universität des Saarlandes die kostenlose Fortbildungsreihe im Betreuungsrecht an. Die Seminarreihe zur rechtlichen Betreuung und Zwangsbehandlung bietet praxisnahe Einblicke in aktuelle Fragestellungen und richtet sich an Fachkräfte und Studierende gleichermaßen. Erfahrene Expertinnen und Experten aus der Praxis vermitteln wertvolles Wissen, um Handlungssicherheit im Berufsalltag zu gewährleisten.

Diese praxisorientierten Veranstaltungen richten sich an:

- Mitarbeiter/innen der Betreuungsbehörden
- Mitarbeiter/innen der Unterbringungsbehörden
- Mitarbeiter/innen der Betreuungsvereine
- Berufsbetreuer/innen, Ärztinnen und Ärzte
- Studierende der Rechtswissenschaften
- Studierende der Medizin
- Studierende der sozialen Arbeit

Das erwartet Sie

- Erfahrene Referenten aus der Praxis
- Praktische Handlungstipps für den Arbeitsalltag
- Spannende Fälle und neuste Rechtsprechung
- **Kostenlose Teilnahme** – vor Ort oder online

Alle Teilnehmenden erhalten eine **Teilnahmebescheinigung der Universität des Saarlandes**, entweder für den einzelnen Termin oder für die gesamte Reihe.

Termine und Themen

Betreuungsrecht und Digitalisierung - vom elektronischen Rechtsverkehr bis zum Einsatz von KI

Termin: Dienstag, 18. November 2025 | 18.00 bis 19.30 Uhr.
Ort: Campus der Universität des Saarlandes und online.
Anmeldung: Bis 04. November 2025 auf uni-saarland.de/seminarreihe-betreuung.html

Inhalt: Fragen der Digitalisierung wirken zunehmend auch auf das Betreuungsrecht ein. Wie kann ich als Berufsbetreuer datenschutzkonform mit den Betreuungsbehörden, den Gerichten oder sonstigen Beteiligten kommunizieren? Welche Effizienzgewinne bietet der elektronische Rechtsverkehr? Wie ändert sich die Rechtswirklichkeit mit Blick auf die Digitalisierung im Betreuungsrecht? Kann KI sinnvoll eingesetzt werden? Welche technischen Möglichkeiten gibt es zu einem möglichst selbstbestimmten Leben auch für Menschen mit Demenz in der Häuslichkeit? Wie sind die rechtlichen Regeln, wo sind die Chancen, wo sind die Grenzen?

Referent: Bernd Klasen, Betreuungsrichter und Direktor des Amtsgerichts Homburg.

Update medizinische Zwangsbehandlung

Termin: Dienstag, 20. Januar 2026 | 18.00 bis 19.30 Uhr.
Ort: Campus der Universität des Saarlandes und online.
Anmeldung: Bis 06. Januar 2026 auf uni-saarland.de/seminarreihe-betreuung.html

Inhalt: Die Fortbildungsveranstaltung hat das Ziel, die rechtlichen Fragen rund um die Thematik von Zwangsbehandlungen zu erörtern und die Teilnehmer/innen in die Lage zu versetzen, sachkompetent darüber entscheiden zu können, wann Zwangsbehandlungen in Betracht kommen.
Wie kaum ein anderer Bereich ist gerade diese Fragestellung in den letzten Jahren immer wieder Gegenstand höchstrichterlicher Rechtsprechung und gesetzlicher Änderungen gewesen.
Wieder hat das BVerfG (v. 26.11.2024 - 1 BvL 1/24) den Gesetzgeber zum Handeln aufgefordert.

Referent: Dr. Gero Bieg, Betreuungsrichter und Vizepräsident des Amtsgerichts Saarbrücken

Die rechtliche Betreuung an der Schnittstelle von Betreuungs- und Erbrecht

Termine: Dienstag, 24. Februar 2026 | 18.00 bis 19.30 Uhr.
Ort: Campus der Universität des Saarlandes und online.
Anmeldung: Bis 10. Februar 2026 auf uni-saarland.de/seminarreihe-betreuung.html

Inhalt: Es entspricht der Natur des Menschen, dass die Übergänge zwischen Betreuungs- und Erbrecht im Leben fließend sind. Umso mehr lohnt es sich, in der Abgrenzung beider Rechtsgebiete zu erörtern, wer für was zuständig ist und wie die entsprechenden rechtlichen Regelungen aussehen. Anhand von Beispielsfällen aus der Praxis wollen die ReferentInnen dem Regelungsbedarf und den Schnittstellen beiden Rechtsgebieten an diesem Abend nachgehen.

Referenten: Rebecca Edinger, Rechtspflegerin,
Bernd Klasen, Betreuungs- und Nachlassrichter, Direktor des Amtsgerichts, beide Amtsgericht Homburg

Fallsymposium: Grenzfälle aus Betreuungsrecht und Intensivmedizin - wer entscheidet über was genau?

Termin: Dienstag, 10. März 2026 | 18.00 bis 19.30 Uhr.
Ort: Campus der Universität des Saarlandes und online.
Anmeldung: Bis 24. Februar 2026 auf uni-saarland.de/seminarreihe-betreuung.html

Inhalt: In der medizinischen wie forensischen Praxis sind Fälle aus der Intensivmedizin immer wieder eine Herausforderung. Bei existenziellen Entscheidungen zwischen Leben und Tod gilt es, dem (mutmaßlichen) Willen des betroffenen Patienten zur Geltung zu verhelfen. Oft bleibt für die notwendigen Entscheidungen nur wenig Zeit. Das Fallsymposium will anhand von Beispielen aus der Praxis für mehr Klarheit und mehr Handlungssicherheit aller Akteure in diesem spannenden Bereich zwischen Medizin und Recht verhelfen.

Referenten: Ltd. OA Dr. Matthias Schröder, Ltd. Oberarzt der IOI, Interdisziplinäre Operative Intensivstation (IOI) der Klinik für Anästhesiologie, Intensivmedizin und Schmerztherapie, Universitätskliniken des Saarlandes, Bernd Klasen, Betreuungsrichter und Direktor des Amtsgerichts Homburg.

Fragen der Betreuervergütung

Termin: Dienstag, 21. April 2026 | 18.00 bis 19.30 Uhr.
Ort: Campus der Universität des Saarlandes und online.
Anmeldung: Bis 07. April 2026 auf uni-saarland.de/seminarreihe-betreuung.html

Inhalt: Die Fortbildungsveranstaltung hat das Ziel, die rechtlichen Fragen rund um die Thematik von Vergütungen und Aufwandsentschädigungen für Berufsbetreuer/innen und ehrenamtliche Betreuer/innen umfassend zu erörtern und insbesondere Klarheit zu schaffen, welche Aspekte aus Sicht der gerichtlichen Praxis wichtig sind. Eingegangen wird auch auf aktuelle gesetzliche Neuregelungen und in Zukunft anstehende Änderungen.

Referenten: Dr. Gero Bieg, Betreuungsrichter und Vizepräsident des Amtsgerichts Saarbrücken, Angela Hahn, Rechtspflegerin, Amtsgericht St. Ingbert

Termine und Themen

Kommunikation mit psychisch kranken Betreuten

Termin: Dienstag, 12. Mai 2026 | 18.00 bis 19.30 Uhr.
Ort: Campus der Universität des Saarlandes und online.
Anmeldung: Bis 28. April 2026 auf uni-saarland.de/seminarreihe-betreuung.html

Inhalt: Kommunikation ist das A und O, insbesondere beim Umgang mit psychisch kranken Betreuten. Wie kann Kommunikation gelingen? Wo sind Fallstricke? Wie gelingt eine professionelle Abgrenzung? Wie viel Empathie in der Kommunikation ist notwendig und möglich?
Die Referentin wird schöpfend aus ihrer umfassenden beruflichen Erfahrung aus der stationären Begleitung von psychisch kranken Betreuten wie als Berufsbetreuerin und Verfahrenspflegerin diesen Fragen und vielen anderen in gelingender Kommunikation nachspüren.

Referentin: Berufsbetreuerin Geneviève Lambert, M.sc. Sozialwissenschaften, Master of Laws, Fachkrankenschwester Psychiatrie, Börsborn

Allgemeine Information

Alle Veranstaltungen finden sowohl **vor Ort an der Universität des Saarlandes als auch online statt**, sodass Sie flexibel teilnehmen können. **Die Teilnahme ist kostenlos.** Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, ob Sie an der Veranstaltung online oder in Präsenz teilnehmen wollen.

Die Anmeldung erfolgt unter:
www.uni-saarland.de/seminarreihe-betreuung.html

Bitte beachten Sie die Anmeldefristen für die einzelnen Seminare.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und einen spannenden Austausch!

Ihr Team der Universität des Saarlandes
Weiterbildung Recht

Die Seminarreihe wird unterstützt durch

Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Gesundheit
SAARLAND

UNIVERSITÄT DES SAARLANDES

CEC Saar
Continuing Education Center Saar

SENIORENRECHT

Mehr zum Thema Betreuung?

Das Universitätszertifikat Betreuung (Sachkundenachweis)

Seit Beginn des Jahres 2023 erfordert die Berufsbetreuung eine Registrierung. Voraussetzung für die Neu-Registrierung als beruflicher Betreuerin ist nach dem Gesetz unter anderem eine ausreichende Sachkunde, um den Beruf des Betreuers/der Betreuerin entsprechend den Anforderungen hinreichend qualifiziert ausüben zu können. Das Weiterbildungsangebot 'Universitätszertifikat' fungiert dabei als betreuungsspezifische Weiterbildung, und die Universität als Anbieter des erforderlichen Sachkundenachweises

Vorteile eines Zertifikatsstudiums an der Universität des Saarlandes

- Studieren an einer der bundesweit besten Juristischen Fakultäten (CHE-Ranking)
- Verleihung eines Universitätszertifikats einer staatlichen Hochschule
- Beteiligung von erfahrenen Expert:innen aus der Praxis: Professor:innen, Richter:innen (u.a. Präsidenten und Direktoren von Landessozialgericht, Sozialgericht, Amtsgericht und weiteren erfahrenen Richter:innen), Rechtsanwält:innen, Ärzt:innen, Berufsbetreuer:innen, Coaches und Sozial-Pädagog:innen

Auf einen Blick

Die wichtigsten Informationen zum Universitätszertifikat

- Teilnahmebedingungen: Keine Hochschulzugangsberechtigung nötig.
- Anmeldung: Via E-Mail oder Homepage.
- Studienzeit: Zwei Semester, flexible Dauer; jederzeitiger Einstieg möglich.
- Programmumfang: 270 Stunden über 11 Module, nicht aufeinander aufbauend.
- Durchführung: Online-Vorlesungen via Teams, keine besonderen technischen Anforderungen.
- Selbstlernphasen:
- Mit Hochschulabschluss: Bis zu 50 % Selbstlernzeit möglich, außer in Modulen 10 und 11.
- Ohne Hochschulabschluss: Bis zu 15 % Selbstlernzeit möglich, außer in Modulen 10 und 11.
- Anrechnung von Vorbildung: Auf Antrag durch die örtliche Betreuungsbehörde oder durch die Universität.
- Prüfungen: Online-Prüfung am Ende jedes Moduls; Abschluss mit Zertifikat der Universität des Saarlandes, welches als Sachkundenachweis für rechtliche Betreuung qualifiziert.
- Kosten: Gesamt 2.490 € ohne zusätzliche Gebühren; inklusive aller Lehrmaterialien und Zugang zum Online-Lernsystem.

Fachliche Leitung: Prof. Dr. Michael Anton, Rechtsanwalt und Bernd Klasen, Direktor des Amtsgerichts Homburg

Alle Informationen zum Universitätszertifikat Betreuung

CEC Saar
Continuing Education
Center Saar

www.cecsaar.de